

Bochholter Volksblatt

Anholter Zeitung

Organ der Zentrumspartei

Ämtlicher Anzeiger der Städte Bocholt und Anholt, der Ämter Rhede, Dingden, Viedern und Werth

46. Jahrgang

Diensag, 15. Mai 1917

Nummer 113

Entscheidungs-Schlachten.

Die Arras-Schlacht.

An der Arrasfront reiben die Engländer weiter ihre menschlichen und maschinellen Angriffsmittel an. Die Ergebnisse, verlustreichen Angriffen auf. Die Tatsache, daß in den englischen Berichten seit Wochen die gleichen Ortsnamen wiederkehren, ist der vollgültige Beweis für das vollkommene Steckenbleiben ihrer Offensive. Der neuerliche große Angriff am 12. Mai in dem heiß umkämpften Gelände beiderseits der Scarpe blieb wiederum in den deutschen Abwehrfeuer liegen. Dorf und Bahnhof von Arras, die schon mehrmals den Besiegten gewechselt haben, blieben nach erbitterten Kämpfen in englischer Hand. Die deutschen Linien halten Dorf wie Bahnhof eng umklammert. Am Nachmittag erneuerten die Engländer nach starker Artillerievorbereitung die Angriffe auf Bullecourt. Seit dem 11. April ist dies der zwölfte englische Angriff auf das Schlachtfeld dieses Dorfes. Wenn jedoch die Engländer auf dem Westflügel dieses Trümmerhaufens bestanden, so werden sie den Angriff zum dreizehnten Male wiederholen müssen; denn am späten Abend des 12. Mai wurden ihnen alle in Bullecourt errungenen Vorteile durch den wichtigen Gegenangriff eines preussischen Gardebataillons unter der persönlichen Führung seines tapferen Kommandeurs in diesem Nahkampfe wieder entzogen. Ebenso brachen englische Angriffe zwischen der Scarpe und der Landstraße Arras-Cambrai, die von 8 Uhr abends an dreimal wiederholt wurden, unter blutigen Verlusten zusammen.

Der Geist der deutschen Truppen in der Arras-Schlacht.

W.B. Berlin, 13. Mai. In der Unterhausrede am letzten Mittwoch, in der Lord Curzon die englischen Mißerfolge bei Arras als englischen Siegesfeier, erklärte er: „Der Feind macht beinahe hunderttausend Anstrengungen, den Mut seines Volkes hoch zu halten.“

Wie es um den Mut und die Stimmung in deutschen Heere in Wirklichkeit beschaffen ist, gibt ein Neutraler ein unerschütterliches objektives Urteil ab. Der kürzlich an der Arras-Front weilende schwedische Berichterstatter Dorelius schreibt im „Stockholms Dagbladet“: „Ich habe Gelegenheit zur Unterredung mit Offizieren und Mannschaften gehabt, die an den Kämpfen bei Arras teilgenommen haben, und gewonnen einen starken Eindruck von dem gewaltigen Umfang und der Voraussicht deutscher Führung und der zähen Kraft des deutschen Widerstandes. Die Truppen zeigten prächtigen Offiziersgeist, wenn sie gegen den Feind gingen, der bei dem Durchbruchversuch keine Opfer scheute, sondern immer neue Divisionen ins Feuer schickte. Die Namen Vimy, Gavrelle, Moortz und Monty bezeichnen leuchtende Epochen dieser weltgeschichtlichen Schlacht. Was hier von den Deutschen geleistet wurde, gereicht ihnen zur unvergänglichen Ehre. Die Zuversicht und das unerschütterliche Vertrauen, mit dem Generale und Soldaten neuen Angriffen entgegengehen, ist imposant und bringt einen unwiderstehlichen Glauben an die Unbezwingbarkeit der deutschen Front bei.“

Die Aisne- und Champagne-Schlacht.

Während Franzosen und Engländer fortfahren, die Städte St. Quentin und La Fere zusammenzuschießen, verlief an der Aisne der 12. Mai verhältnismäßig ruhig. Bei planmäßiger Verknüpfung der französischen Batterien wurde eine starke Entladung mit gewaltiger Rauchentwicklung beobachtet. Die Beute aus den Kämpfen vom 11. Mai bei Cerny erhöhte sich auf etwa 500 Gefangene, fünf Maschinengewehre und Schnellladegewehre und einen Granatwerfer. Ein abertausender französischer Angriffsvorstoß beiderseits der Straße Corbeny-Prontaver wurde am Mittelnacht mit Bandenratten abgewiesen. An der Straße Reims-Epernay drängen nach kurzer Artillerievorbereitung deutsche Patrouillen in die feindlichen Gräben und brachten einen Offizier und 42 Mann, 3 Schnellladegewehre und mehrere Granatwerfer zurück. Die im Giftkammer-Bericht enthaltene Meldung vom Eindringen französischer Abteilungen in deutsche Gräben bei Wavoua ist unwichtig. Feindliche Patrouillen, die in der Nacht zum 12. Mai in unsere vorderen Gräben nördlich Ammerweiler eingebrungen waren, wurden umgehend wieder hinausgeworfen.

Arbeitsmüdigkeit im französischen Heer.

W.B. Berlin, 14. Mai. Die Mannschaften des französischen 18. Infanteriebataillons der 4. Division hatten in ihrem Lager bei Vandancourt, wo sie nach

Deutscher Tagesbericht.

Großes Hauptquartier.

14. Mai.

Ämtlich.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Kronprinz Rupprecht von Bayern.

An der Aisne und am Ypern- und Wytschaete-Bogen nahm die Artillerietätigkeit zeitweise zu. Nachdem das starke Artilleriefeuer auf dem Kampffelde von Arras tagsüber stellenweise nachgelassen hatte, setzte es abends zwischen Lens und Queant mit erneuter Heftigkeit ein. Englische Teilvorstöße bei Dvyn und Wapoung scheiterten. Die Kämpfe um Bullecourt wurden mit Erbitterung fortgesetzt. In jähem Ringen behaupteten wir die Trümmerstätte des Dorfes gegen mehrere feindliche Angriffe.

In St. Quentin wird die Zerstörung durch die Beschließung des Feindes täglich größer.

dem ersten Einsatz im April in Ruhe lagen, Aufschritten angebracht wie: „Wir gehen nicht mehr vor, nieder mit dem Krieg!“ Das 8. französische Jägerbataillon der 42. Division brachte ein Schild an, worauf stand: „Wir werden in Stellung gehen, weigern uns aber, anzugreifen.“ Das französische 42. Artillerieregiment der 4. Division brachte ein Schild an mit der Aufschrift: „Wir gehen in Feuerstellung, aber wir werden nicht schießen.“ Bei dem großen Angriff in der Champagne am 30. April wurden die Südfrenzen gemischt mit Marokkanern zum Angriff angeleitet, wobei allerdings unklar blieb, ob die Südfrenzen die Afrikaner unterstützen sollten oder umgekehrt. Die Kriegsmüdigkeit greift auch auf das Offizierskorps über.

Die Kämpfe in Mazedonien.

In Mazedonien ist der große Angriff Serails vollkommen zum Stehen gekommen. Der 12. Mai wurde von den Deutschen und Bulgaren dazu benutzt, geringe Gewinne, die die Feinde an den Vorlägen erlitten hatten, wieder auszugleichen. So wurden auf der Höhe von Dobro Polje die Serben aus einem Teil des vorderen Grabens, in den sie am 11. Mai eingebrungen waren, wieder hinausgeworfen, und ebenso eine bulgarische Feldwache südlich Suma, die, wie nachträglich bekannt wird, am 11. Mai in der Hand des Feindes geblieben war, zurückgenommen. Zwei französische Angriffe am Abend des 12. Mai auf die Jarelskna und auf die Höhe 1083, südlich Suma, brachten unter schweren Verlusten ergebnislos zusammen.

Friedensbedingungen.

Die Grundzüge, nach denen im Jahre 1871 Bismarck Frieden mit Frankreich geschlossen hat, haben Anspruch, auch bei dem Frieden berücksichtigt zu werden, der den jetzigen Krieg beenden wird. Bismarck hat damals unter ausdrücklicher Berufung auf den einstimmigen Volkswillen eine angemessene Kriegsentschädigung und Bürgerrechte gefordert, die, wie er im Reichstage am 2. Mai 1871 sagte, „eine Wiederholung eines ähnlichen Krieges unwahrscheinlicher und die Abwehr, wenn er dennoch eintreten sollte, leichter machen.“ Diese Bürgerrechte bestanden in der Verbesserung des deutschen Grenzschutzes.

Ueber Bismarcks Friedensbedingungen schrieb am 3. März 1871 Otto v. Bismarck, ein bremischer Staatsmann: „Die Friedensbedingungen sind hart, entsehrlich hart, rufen die gefühlvollen Seelen. Natürlich sind sie hart, und sie sollen hart sein. Doch sie gerecht sind, darauf kommt es an. Soll man noch weilschäufel beweisen, daß Frankreich von Reich wegen verpflichtet ist, uns den Schaden zu ersetzen, den es uns durch seinen Angriff angerichtet hat? Man sollte denken, die allerersten Anfangsgründe der Moral genügen, um jede Streiffrase darüber zu beseitigen. Die Zahlung der Kriegskosten ist für Frankreich nicht härter als die Zahlung der Rückkosten für einen Käufer, der seinen Mitmenschen die Knochen zu zerhacken liebt.“

Was so vor 46 Jahren zur Begründung der gerechten Forderung der Kriegskostenentschädigung gesagt worden ist, hat auch heute noch volle Gültigkeit. Deutschland ist zum Kriege gezwungen worden. Seine teuersten Opfer, Blut und Leben

Front des deutschen Kronprinzen.

An der Aisnefront ist die Lage unverändert.

In der Champagne erreichte der Artilleriekampf besonders zwischen Brunay und Auberville beträchtliche Stärke.

Der Feind verlor am gestrigen Tage 12 Flugzeuge und einen Fesselballon. Lieutenant Wolff seinen 30. Feindant Febr. v. Nichtsofen seinen 24. Gegner ab.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Geringe Gefechtsstärke.

Mazedonische Front.

Zwischen Prespasee und Wazdar blieb der Artilleriekampf lebhaft. In einzelnen Stellen gegen unsere Linien vorgehender Feind wurde abgewiesen.

Der Gise Generalquartiermeister Subendorff.

seiner edelsten Söhne, bleiben zwar unerreichbar, aber was es zur Abwehr des ruckenden Raub- und Vernichtungskrieges an Geld und Gut hergeben mußte, und was es zur Verjüngung der Kriegsbefähigten und der Hinterbliebenen seiner gefallenen und gestorbenen Söhne brauchen wird, dafür sind die Feinde als die allein Schuldigen durch Zahlung unserer Kriegskostenrechnung verantwortlich zu machen. Das ist genau so eine natürliche Genugtuung, wie es die, die Räuber und Mörder zur Strafen den Rechenhaft zieht und sie, soweit wie nur irgend möglich, dafür büßen läßt.

Der Kriegskostenentwurf ist eine Selbstverständlichkeit, die als solche jeder schlichte Mann im Volke empfindet. Aber der gesunde Sinn begreift auch, daß selbst die höchsten Darsummen keinen vollen Ersatz für die Sachschäden des Krieges gewähren können. Es muß ein Zweites noch hinzukommen: eine Entschädigung für den Verlust der Lebensversicherung. Sie kann nur darin gefunden werden, daß die dauernde Gewähr des Weltfriedens durch die verstärkte militärische und politische Grenzfestigung des Deutschen Reiches im Osten wie im Westen erhöht wird. Unsere künftigen Grenzen müssen so gestiftet werden, daß sie als unangreifbare Schutzwälle die Wiederholung feindlicher Ueberfälle erschweren und unsern militärischen und politischen Kräften Wachstumsvermögen verleihen. Bei der Neugestaltung der Westgrenzen ist hauptsächlich darauf Bedacht zu nehmen, daß der Zugang zum Atlantischen Ozean nicht ausschließlich in den Händen unserer Feinde bleibt, vielmehr unserer Flotte und unserm Ausfuhrhandel freier Weg zu den Weltmeeren erschlossen wird. Das kann vornehmlich dadurch geschehen, daß Belgien's flandrische Küste unserm Machtbereich eingeordnet wird. Belgien, gedrängt mit deutschem Blute, darf nicht in feindseliger Weise fortbestehen, nicht nach wie vor der deutschfeindlichen Politik Englands und Frankreichs dienstbar sein. Namentlich ist auch seine niederdeutsch sprechende flämische Bevölkerung dem deutschen Volkstum zurückzugeben.

Nur unter Bedingungen, wie sie hier in Kurze skizziert sind, kann ein deutscher Friede zustande kommen: ein Friede, der ein starkes Mehr an Macht und Größe dem Deutschen Reiches gewährt als dem dann sichersten Fort des Weltfriedens.

See- und Luftkrieg.

Neue U-Boot-Erfolge.

W.B. Berlin, 14. Mai. (Ämtlich.) Neue U-Boot-Erfolge im Atlantischen Ozean: 5 Dampfer, 1 Segler, 2 Fischdampfer mit 22 000 T. Unter den versenkten Schiffen befinden sich u. a. folgende: Die englischen Dampfer „Trilkeard“ (4186 T.), „Ladung Salpeter“, „Patagonier“ (3832 T.), die englischen Fischdampfer „Harbeth Castle“ und „Nektor“, der italienische Dampfer „Giuseppe Accame“ (3224 T.), „Ladung 3000 T. Meis von Noris nach Genua“. Der versenkte Segler führte etwa 2500 Tonnen Meis nach England.

Der Chef des Admiralitäts der Marine.

Bericht.

W.B. Capellen de la Plana, 13. Mai. Es wurde nach glaubwürdigen Meldungen ist der Dampfer zwischen Olan und Marseille torpediert worden. Eine Anzahl von Personen soll ertrunken sein.

W.B. Madrid, 14. Mai. (Drahtber.) Spanische Meldung. Nach dem Blatte „El Liberal“ ist der Frachtdampfer „Car men“ auf der Fahrt von Valencia nach Geta mit Wein in der Nähe der Küste von Barcelona versenkt worden.

So bleiben die französischen U-Boote?

W.B. Bern, 14. Mai. (Drahtber.) Clemenceau spricht im „Homme Enchaîné“ sein Entschlossen darüber aus, daß das französische Marineministerium immer noch Wochenschriften über die Schiffsbewegungen in den französischen Häfen veröffentlicht, die dazu angetan seien, die Ergebnisse des U-Bootkrieges, die unheimlich, geradezu katastrophal seien, zu verheimlichen. Clemenceau bespricht alsdann die von der Entente getroffenen Abwehrmaßnahmen, die bisher durchaus ungenügend seien. Man müsse sich fragen, wo die französischen U-Boote blieben, während die deutschen sich bis in die Grande-Bretagne hineinwagten. Er fragt, ob die französischen Boen nicht, wie die deutschen, durch Minenfelder geschützt seien.

Folgen des U-Boot-Krieges.

W.B. Christiania, 12. Mai. Laut „Sjæfartstidende“ betragen infolge des U-Bootkrieges die Maschinenteile bis 1500 Kr. monatlich gegen sonst 250. Die Kohlenfracht von England nach Norwegen beträgt 800 Kronen die Tonne gegen 4 1/2 bis 5 in Friedenszeiten.

Fliegerverhältnisse.

W.B. Berlin, 14. Mai. Die beiderseitige Fliegerverhältnisse war am 12. Mai äußerst reg. Die in letzter Zeit häufig gemachte Beobachtung, daß der Gegner nur noch in starken Geschwadern die Fernaufklärung wahr, beschäftigte sich erneut. Der gestrige Tag kostete dem Gegner 18 Flugzeuge; 14 davon wurden in Luftkämpfen bewogen. Die von unseren Fliegern durchgeführten Fernflüge führten sie von der Nordfront bis Boulogne-Charles. Die Flugzeuge kehrten unbeschädigt mit guten Ergebnissen heim. Die Nachaufklärung, bei der britische Unterflüge und Lager mit Bomben, feindliche Reservetruppenansammlungen mit Maschinengewehren erfolgreich angegriffen wurden, setzen an allen Fronten den ganzen Tag hindurch nicht aus. Artillerieleger und Fesselballone lösten, unbedeutend der feindlichen Störung durch Jagdflieger, ihre wichtigen Aufgaben mit gutem Erfolge.

Das neue Rußland.

W.B. Petersburg, 12. Mai. Nach der Zeit. Auf Wunsch der Vertreter des Reiches, die in Petersburg tagten, gab der Minister des Aeußern, Mikulow, Erklärungen ab über gewisse Fragen der auswärtigen Politik. Mikulow sagte u. a.: Es bestehen Geheimverträge, aber sie können nicht veröffentlicht werden, denn das würde eine Entstellung von Geheimnissen bedeuten, die nicht nur des Interesses der russischen Demokratie, sondern auch denen aller Alliierten Abbruch tun könnten, da sie einen Bruch Rußlands mit seinen Alliierten herbeiführen könnten. Wir sind in Rußland vollkommen darüber einig, daß das Ziel des Krieges das Recht der Völker auf freie, nationale Entwicklung ist. Das die Annexionen und Entschädigungen betrifft, so muß die Bedeutung, die die Alliierten ihm beilegen, genau festgestellt werden. So bestehen die Alliierten darauf, daß diejenigen, die ihr Land vergrößern und plündern, ihnen den Schaden ersetzen. Die Alliierten Länder freuen sich anfangs über die russische Revolution, aber sie hegen dabei die Befürchtung, daß in Rußland die deutschfreundliche Sympathie die Oberhand gewinnt. Außerdem fürchte die Verwirrung, die bei uns in der Verfolgung herrscht, und der Munitionsmangel unseren Alliierten Vorrückung ein. Nach amtlichen Angaben ist die Lage in Deutschland kritisch. Japan beschließt nicht, Rußland anzugreifen; seine Gedanken sind nicht nach dem Orient gerichtet. Amerika bewilligt Rußland eine sehr vorzuziehende Anleihe und schickt uns Ingenieure, die die sibirische Eisenbahn einrichten und uns auf anderen technischen Gebieten helfen werden.

Die Festung im russischen Ozean.

W.B. Danzig, 14. Mai. (Drahtber.) General Hauptstabsarzt wird laut Zeit. auf die ungesicherten Zustände in der Nord-Weichsel zurückgeführt. Täglich wurden hinter der Großen Weichsel abgehalten und der Friede gestört.

Jugend!

...tion zu einem...
...t und auch hier...
...der Aufruf lautet...
...den, Seelsorger, Lehrer...
...meine Anordnungen und...
...ehesten bemerken, von...
...Einflüsse fern zu...
...rperlichen und geistigen...
...ren sich in letzter Zeit...
...sitteverderbende Ge...
...besonders darüber ge...
...gungswesen hat sich be...
...an die Öffentlichkeit...
...an wohlgeleiteten Mit...
...zum Schutze der Ver...
...leistung der Verhält...
...ingetretten; es scheinen...
...Angewohnheiten un...
...weiter zu verbreiten, ja...
...Einwiese erwachsener...
...schlechten auf offener...
...verderbnis der Jugend...
...Elternhaus, das seine...
...Verantwortlichkeiten...
...ist, der ihm die Ju...
...Menschen anvertraut...
...behördlichen Maßnah...
...von Schule und...
...Elternhaus, Vorwün...
...richtigen Verantwor...
...unserer Jugend ge...
...Anteil nehmen. In...
...die Eltern über...
...die unnütze Verw...
...des Kindes, lassen den...
...reicht und geben zu...
...zu Rauchen und Na...
...Essenstisch, schaden...
...einem Wege oder in...
...der Pacht über...
...gen von Lebensmit...
...oder sie betreiben...
...allen verderblichen...
...oder unter Ausnut...
...sie missbrauchen ihre...
...den, ganz unbekann...
...Schmuggels überla...
...Geldverwech wegen...
...die doch unsere Hoff...
...erabe der Schmuggel...
...ngens in sich. Die...
...rt in den Besitz von...
...stimmiger Weise und...
...licher Arbeit und...
...ten Schule und Ar...
...gen Eltern und...
...una und Mitleid, dem...
...fälle von Raub find...
...ten, Zwangs- und...
...ten sich in erschre...
...Polizei- und Ge...
...schen überlastet, die...
...n. Eltern, Vormün...
...Treiben ihrer Kin...
...inhalt gebieten, ver...
...der Weise an der...
...haben es sich selber...
...den Kindern keine...
...Tage in Not und...
...nicht verstanden ha...
...n und sich selbstver...
...chen, die Hilfe und...
...tollen. Unsere Män...
...ben ihr Leben hin...
...de von Heim und...
...das Wohlergehen...
...bedürftigen An...
...überwiegend den...
...wenn sie nach...
...ndes heimkehren...
...ffen, daß all ihre...
...unser achtestes de...
...ist, daß ihre Pa...
...nterlassen ver...
...sind? Soll das...
...der sein? Wir in...
...ssen und müssen...
...verd. besonders un...
...unserer Kinder bei...
...dem Bewußtsein...
...tes wohlbedacht ge...

... Aus der schönen Gedächtnisblätter...
...den den Mitbürgern der trauten Heimatstadt Bocholt...
...recht herz. Grüße die Kanoniere Diebstahl, Schmelz...
...werden.

... Die Jünglings-Sodalität Bocholt hat den...
...Zweck, den Geist wahrer Brüderlichkeit und Tugend...
...in unserer Jugend zu fördern, sie vor den großen...
...fahren, die ihr drohen, zu schützen. Mögen da...
...alle kath. Eltern ihre schulentlassenen Söhne die...
...so wichtigen Sodalität zuführen, auch dann, wenn...
...dieselben den Standesvereinen kath. Jünglinge ange...
...hören. Diejenigen, welche aufgenommen werden wol...
...ten, geben nach dem Hochamt oder vor der Andacht...
...ihren Namen nebst Wohnort und Geburtsdatum ab.

... (Jungfrauen-Kongregation) Bocholt. Die...
...große Bedeutung dieser Kongregation für das reli...
...göse und sittliche Leben wird es jeder Jungfrau als...
...Pflicht erscheinen lassen, sich ihr anzuschließen. An...
...meldungen werden am Himmelfahrtstage nach der...
...Andacht um 2 Uhr in der Kreuzwegkapelle entgegen...
...genommen. Möge namentlich von den in diesem...
...Jahre aus der Schule entlassenen Mädchen niemand...
...fehlen.

... (Die Jugendwehr hat in dieser Woche am...
...Dienstag und Freitag abends 8 1/2 Uhr auf dem...
...Sportplatz ihre Übungen für die Wettkämpfe in...
...Borken und Münster und nicht Mittwoch.

... : Unsere Sammlungen. Bei unserer Geschäfts...
...stelle gingen weiter ein für unsere U-Bootheiden von...
...M. 5 Mark, aus einer Sammlung am Schloßhof...
...20.75 Mark, ferner für erblindete Krieger von M. 10...
...5 Mark, von Ungenannt 10 Mark, für das rote...
...Kreuz von Ungenannt 10 Mark. Weitere Gaben...
...werden sehr gern entgegengenommen.

... : Wienerkongress. Nach den Ausführungsbestim...
...mungen zur Verordnung über den Verkehr mit Vie...
...den vom 4. April 1917 haben alle Unter...
...gleichviel ob sie einem Wienerkongress angehören...
...oder nicht, über ihre gesamten, am 1. eines jeden...
...Monats vorhandenen Bestände an Wienerkongress je...
...weiser Art, rein oder gemischt, sowie Preiskontrollen...
...und alle Warenpreise bis zum 15. des nächsten Monats...
...erstmalig bis zum 15. Mai 1917 den zuständigen...
...Provinzialkongressen für die Westfalen den...
...Geschäftlichen Sammelverein für Bielefeld in Hamm...
... (Weiß) als den Sammelstellen der Kriegsschmier...
...gesellschaft Berlin Auskunft zu erteilen und die an...
...gefallenen Mengen an die bezeichneten Vereine nach...
...deren Weisung zu liefern. Vereinsmitglieder richten...
...ihre Anmeldeung zweckmäßig an den Vorstand ihres...
...Kreisvereins.

... : Schenkwörter. Bei dem Inhalt unserer gestri...
...gen Notiz unter dieser Überschrift, die wir einer...
...Berliner Zeitung entnommen haben, scheint es sich...
...mehr um einen Wunsch oder eine Anregung, denn...
...um Tatsachen zu handeln. Jedenfalls ist an hiesigen...
...amtlichen Stellen vorläufig von einem solchen Be...
...schluß nichts bekannt.

... : Kein Brand! Jedes ertragsfähige Gled...
...den Gärten oder Ackerland muß ausgenutzt wer...
...den. Wo die Pflanzkartoffeln nicht reifen, um das...
...gedüngte Land zu befruchten, kann man Wurzel oder...
...Möhren — sie läßt sich auch im Mai noch mit gu...
...tem Erfolge aussäen und bringt hohe Erträge —...
...man pflanze Munkel- oder Seidenrüben oder wo es...
...durchaus an Dünger fehlt, wie man Erbsen, um...
...das Kraut als Futter oder Gründünger zu verwende...
...ben. Wer selbst nicht in der Lage ist, sein Land zu...
...bestellen und zu pflegen, vermiete es an andere und...
...war es eher desto besser. Der Auspruch für...
...Beförderung von Pflanzkartoffeln bietet...
...keine Dienste für die Vermittlung von Gärten und...

Lebensmittelversorgung.

Der Verkauf von gedörrtem Weizen...
...den belagerten Gebieten erfolgt des Freitags...
...wegen nicht am Donnerstag, sondern am Freitag...
...dieser Woche, ebenso findet die Ausgabe von Kar...
...toffeln nicht am Donnerstag, sondern am Freitag...
...statt.

Die Auszahlungen der Familien-Unterstützungen im Kriege...
...für die zweite Hälfte des Monats Mai finden statt...
...am 15. und 16. Mai in der belagerten Gebiete...
...Wegen Mangel an Kleingeld wollen sich die Höheren...
...mit 50 Pfg.-Stücken zur Zurückgabe versehen...
...Kinder dürfen nicht mitgebracht werden.

Der Erste Bürgermeister.

Verkaufs-Anzeige.

Am Mittwoch, dem 16. Mai d. J., nachm. 2 Uhr...
...werde ich im freiwilligen Auftrag der 4 den den Nachlaß des...
...Freiwilligen, Langenbergstraße 21 (früher Wayer, Hof), als:
...1 Sofa, 1 Couch, 1 Sessel, 1 Spiegel mit Marmor...
...Unterlag (antik), 4 Hochstühle, 1 Ofen, verschiedene...
...Bilder, 1 Leppich, 1 eich. Kleiderständer, 1 Bett...
...Stelle mit Matratze, 1 Mantelstod, Porzellan, Haus...
...und Küchengeräte

Offentlich gegen Versteigerung verkauft...
...Die Sachen sind gebrauchte und können am...
...Verkaufstage besichtigt werden.

Bocholt, den 12. Mai 1917.

Moritz Hausmann,

Auktionator, Westend 685.

Woch-Uhren

mit zuverlässigem Werk, auch mit...
...Leuchtstift, modern

Zimmer- u. Wand-Uhren

in jeder Preislage

empfohlen

A. Bankatz, Uhren und...
...Ravensberg-Str.-Ecke.

... (Ackerland an (versteigerte) Anzeigen). Kaiser An...
...gabe von Lage und Größe und Zeit der Verpach...
...tung welche man es an beim Vorfinden des ge...
...nannten Ausschusses, Herrn Rudolf Fischer, der...
...auch die Nachfragen entgegennimmt. Landeigentü...
...ner werden gewiß bei notwendiger Unterverpachtung...
...entgegenkommen zeigen.

... (Der tagh. gemeinschaftl. Hilfskassen-Verein, der...
...am Sonntag sein jähriges Bestehen feierte, hatte...
...in seiner Bestandsrechnung trotz des schönen Wet...
...ters ein volles Haus. Nach einem herzlichen...
...Begrüßungs- und des Herrn Präses Kaplan Erwe...
...tung wurde die Feier eröffnet durch eine schwing...
...voll vorgetragen Prolog von Fr. Hüning. Dar...
...auf folgte ein Chorlied „Das Vaterland“. Nunmehr...
...erhielt der Präses den Jahresbericht über die...
...Vereinstätigkeit. Wir entnehmen daraus folgendes:
...Der Verein ist von 74 Mitgliedern, die sich bei der...
...ersten Gründungsversammlung am 18. Mai 1913...
...aufnehmen ließen, auf über 200 Mitglieder ange...
...wachsen. Durch die alle 14 Tage stattfindenden Ver...
...sammlungen bemüht sich der Verein, seinen Mitglie...
...dern eine gediegene Unterhaltung und Erholung zu...
...bieten. Die Vorträge und Kurse dienen der allge...
...meinen und beruflichen Ausbildung. Folgende Kurse...
...wurden abgehalten: 1. für Schön- und Mundschrift...
...2. Kursus für Deutsch und Rechnungsführung, 3. Kursus...
...zur Vorbereitung auf die Geschäftsführerprüfung. Die...
...Kurse hatten alle zahlreiche und fleißige Besucher...
...Es wurden ferner vom Herrn Präses noch zwei...
...Kurse in Aussicht gestellt, die nach Pfingsten begin...
...nen: 1. Deutscher Schriftverkehr der Handwerkerin...
...2. Bürgerkunde. Anmeldungen hierzu werden vom...
...Präses bis Pfingsten entgegengenommen. Nach Er...
...stattung des Vereinsberichtes richtete Herr Pfarrer...
...Jürgens eine kurze, aber zu Herzen gehende An...
...sprache an die Versammlung über den „Mutterse...
...gen“. Dann folgte noch ein Chorlied, dann ein So...
...lovortrag und ein Duett, worauf der Vortrag von...
...Herrn Paus und Herr. Weibing: „Wißt du die...
...Engelstein“ von Wst. Mit den noch folgenden 2 klei...
...nen Aufführungen „Papa verheiratet“ und „Ihr letztes...
...Liebe“, die beide vorzüglich gelangten und deren Re...
...gler einen sichtlich tiefen Eindruck hinterließ, fand...
...die schön verlaufene Feier ihren Abschluß.

... : Vorstift beim Verkauf von Kriegsanleihe! In...
...letzter Zeit haben, wie auch schon amtlich festgeste...
...llt werden konnte, in verschiedenen Gegenden gewiss...
...lose Verkäufer besonders auf dem Lande wiederholt...
...den Verkauf gemacht, Kriegsanleihestücke zu mög...
...lichst niedrigen Kursen an sich zu bringen, indem sie...
...unersahrene Käufer über den Wert der Anleihen...
...täuschten. Diesem Treiben muß mit allem Nach...
...druck entgegengetreten werden. Die Inhaber von...
...Kriegsanleihestücken können nicht dringend genug...
...vor der Ausgabe dieser Papiere unter dem wirklichen...
...Wert gewarnt werden. Der Kriegsanleihe verkan...
...fener will oder muß, der wende sich im eigenen In...
...teresse an eine Bank oder Sparkasse, am zweckmäßig...
...sten an die Stelle, bei der er die Stücke erworben hat.

... : Nicht auf die Kriegsanleihe. Die Fran...
...zosen planen mit Hilfe einer großartigen Organisat...
...ion die in unseren Händen befindlichen Kriegsanlei...
...gen dazu anzuknüpfen, durch Frevlerstellen unsere...
...landwirtschaftlichen und industriellen Betriebe zu...
...schädigen und unseren Viehbestand zu verheeren...
...Zuverlässig werden viele Kriegsanleihe ihre Betei...
...ligung an derartigen ruchlosen Schandakten ablehnen...
...und wie bisher ihre Arbeit in der Landwirtschaft ruhig...
...erfüllen. Aber sicherlich wird es auch eine Anzahl...
...von Kriegsanleihen, sowohl der französischen als...
...auch anderer Nationen geben, die aus Haß gegen...
...unser Vaterland oder wegen der ihnen in Aussicht...
...gestellten Belohnung bereit sind, jedes Verbrechen zu...

... (Kriegsanleihe). Die Franzosen planen mit Hilfe einer großartigen Organisat...
...ion die in unseren Händen befindlichen Kriegsanlei...
...gen dazu anzuknüpfen, durch Frevlerstellen unsere...
...landwirtschaftlichen und industriellen Betriebe zu...
...schädigen und unseren Viehbestand zu verheeren...
...Zuverlässig werden viele Kriegsanleihe ihre Betei...
...ligung an derartigen ruchlosen Schandakten ablehnen...
...und wie bisher ihre Arbeit in der Landwirtschaft ruhig...
...erfüllen. Aber sicherlich wird es auch eine Anzahl...
...von Kriegsanleihen, sowohl der französischen als...
...auch anderer Nationen geben, die aus Haß gegen...
...unser Vaterland oder wegen der ihnen in Aussicht...
...gestellten Belohnung bereit sind, jedes Verbrechen zu...

An die Sportsfreunde Bocholts!

Zur Neubelebung des Fußballsports werden die

Sportsfreunde Bocholts zu einer

Besprechung

in der Restauration „Zur Krone“ (Plettendorf) am

Donnerstag, dem 17. ds. Mts. (Himmelfahrtstag), mor...

gens 11 Uhr, eingeladen.

Mehrere Sportsfreunde.

Photographische Apparate

Platten	Papiere	Films
Schalen	Kopierrahmen	Stative
Kassetten	Kopier-Apparate	Klammern
Tonbänder	Entwickler	Verstärker

Photograph. Lehr- und Handbücher.

Uebernahme photograph. Arbeiten.

Dunkelkammer zur freien Benutzung!

Versand nach auswärts prompt.

Drogerie Bruns

Fernruf 192 Bocholt i. W. Nordstr. 22

Täglich frischer

Spargel

Gebrachte, gut erhaltene

zu verkaufen.

... (Kriegsanleihe). Die Franzosen planen mit Hilfe einer großartigen Organisat...
...ion die in unseren Händen befindlichen Kriegsanlei...
...gen dazu anzuknüpfen, durch Frevlerstellen unsere...
...landwirtschaftlichen und industriellen Betriebe zu...
...schädigen und unseren Viehbestand zu verheeren...
...Zuverlässig werden viele Kriegsanleihe ihre Betei...
...ligung an derartigen ruchlosen Schandakten ablehnen...
...und wie bisher ihre Arbeit in der Landwirtschaft ruhig...
...erfüllen. Aber sicherlich wird es auch eine Anzahl...
...von Kriegsanleihen, sowohl der französischen als...
...auch anderer Nationen geben, die aus Haß gegen...
...unser Vaterland oder wegen der ihnen in Aussicht...
...gestellten Belohnung bereit sind, jedes Verbrechen zu...

... (Kriegsanleihe). Die Franzosen planen mit Hilfe einer großartigen Organisat...
...ion die in unseren Händen befindlichen Kriegsanlei...
...gen dazu anzuknüpfen, durch Frevlerstellen unsere...
...landwirtschaftlichen und industriellen Betriebe zu...
...schädigen und unseren Viehbestand zu verheeren...
...Zuverlässig werden viele Kriegsanleihe ihre Betei...
...ligung an derartigen ruchlosen Schandakten ablehnen...
...und wie bisher ihre Arbeit in der Landwirtschaft ruhig...
...erfüllen. Aber sicherlich wird es auch eine Anzahl...
...von Kriegsanleihen, sowohl der französischen als...
...auch anderer Nationen geben, die aus Haß gegen...
...unser Vaterland oder wegen der ihnen in Aussicht...
...gestellten Belohnung bereit sind, jedes Verbrechen zu...

... (Kriegsanleihe). Die Franzosen planen mit Hilfe einer großartigen Organisat...
...ion die in unseren Händen befindlichen Kriegsanlei...
...gen dazu anzuknüpfen, durch Frevlerstellen unsere...
...landwirtschaftlichen und industriellen Betriebe zu...
...schädigen und unseren Viehbestand zu verheeren...
...Zuverlässig werden viele Kriegsanleihe ihre Betei...
...ligung an derartigen ruchlosen Schandakten ablehnen...
...und wie bisher ihre Arbeit in der Landwirtschaft ruhig...
...erfüllen. Aber sicherlich wird es auch eine Anzahl...
...von Kriegsanleihen, sowohl der französischen als...
...auch anderer Nationen geben, die aus Haß gegen...
...unser Vaterland oder wegen der ihnen in Aussicht...
...gestellten Belohnung bereit sind, jedes Verbrechen zu...

... (Kriegsanleihe). Die Franzosen planen mit Hilfe einer großartigen Organisat...
...ion die in unseren Händen befindlichen Kriegsanlei...
...gen dazu anzuknüpfen, durch Frevlerstellen unsere...
...landwirtschaftlichen und industriellen Betriebe zu...
...schädigen und unseren Viehbestand zu verheeren...
...Zuverlässig werden viele Kriegsanleihe ihre Betei...
...ligung an derartigen ruchlosen Schandakten ablehnen...
...und wie bisher ihre Arbeit in der Landwirtschaft ruhig...
...erfüllen. Aber sicherlich wird es auch eine Anzahl...
...von Kriegsanleihen, sowohl der französischen als...
...auch anderer Nationen geben, die aus Haß gegen...
...unser Vaterland oder wegen der ihnen in Aussicht...
...gestellten Belohnung bereit sind, jedes Verbrechen zu...

... (Kriegsanleihe). Die Franzosen planen mit Hilfe einer großartigen Organisat...
...ion die in unseren Händen befindlichen Kriegsanlei...
...gen dazu anzuknüpfen, durch Frevlerstellen unsere...
...landwirtschaftlichen und industriellen Betriebe zu...
...schädigen und unseren Viehbestand zu verheeren...
...Zuverlässig werden viele Kriegsanleihe ihre Betei...
...ligung an derartigen ruchlosen Schandakten ablehnen...
...und wie bisher ihre Arbeit in der Landwirtschaft ruhig...
...erfüllen. Aber sicherlich wird es auch eine Anzahl...
...von Kriegsanleihen, sowohl der französischen als...
...auch anderer Nationen geben, die aus Haß gegen...
...unser Vaterland oder wegen der ihnen in Aussicht...
...gestellten Belohnung bereit sind, jedes Verbrechen zu...

Katholisches Kreuzbündnis Bocholt.

Donnerstag, den 17. Mai feiern die 3 Dis-

gruppen ihr

Stiftungsfest.

7 1/2 Uhr gemeinschaftl. hl. Kommunion

in Vießfrauen.

4 Uhr Andacht mit Predigt in St. Georg.

7 1/2 Uhr Festversammlung im Lindenhof.

Heute abend (Dienstag) 9 Uhr nach der Mal-

andacht Religionsvortrag bei Wiking, Re-

alkult. Im Anschlusse daran Gesangsprobe

der beiden Chöre von St. Georg und Vießfrauen.

Zu der Festversammlung werden keine Schul-

kinder zugelassen.

Die drei Vorstände.

Beinung. Das gute Kommunionkind

in der entfernteren und näheren

Vorbereitung auf den großen Tag

der ersten hell. Kommunion.

Preis geb. 90 Pfg.

J. & A. Temming.

mit oder ohne Vereifung zu

kaufen gefucht.

Näheres in der Geschäftsstelle.

Neueste Telegramme.

Der deutsche Abendbericht.

W.B. Berlin, 14. Mai. (Drahtbericht.) Aus...

...lich. Wechsels starke Kritikerleistung an der Kampf...

front im Westen.

Bei Grandelle, Corbigny und Berry...

an-Bac blieben französische Teilvorstöße erfolg...

los.

Das See-Gesicht bei Jachthage.

W.B. London, 14. Mai. (Drahtber.) Nach...

...einer Mitteilung der Admiralität beschloß ein Teil...

der in Dover stehenden Seestreitkräfte am 12. Mai...

früh Bebrügg. Auch Marinefliegerkräfte waren...

daran beteiligt.

(Anmerkung: Wir verweisen auf die amtliche...

deutsche Meldung vom 12. Mai.)

Die Unterseeboote ersuchen Frankreich.

W.B. Paris, 14. Mai. (Drahtber.) Von Dan...

...bet schlägt in der „Action française“ vor, zur Un...

gehung der Blockade durch die U-Boote einen Duf...

verkehr zwischen England und Frankreich sowie zw...

ischen Frankreich und Nordafrika mit großen Duf...

schiffen für den Warenverkehr einzurichten. Die Sa...

che sei allerdings schwierig, aber die Frage müsse ge...

löst, rasch gelöst werden. „Wenn Frankreich ersicht...“

sagt Daudet, „muß man ihm um jeden Preis Duf...

schaffen. Wenn ein Land durch die Unterdrückung...

seines wirtschaftlichen Verkehrs dem Erdumgestade...

nähe ist, muß man diesen Verkehr auf jede Weise...

notigenfalls durch die Luft, wiederherstellen.

Abgelehnt.

W.B. Paris, 14. Mai. (Drahtber.) Der...

„Temps“ gibt eine Meldung aus Rio de Janeiro...

wieder, nach der Frau Barbosa die Übernahme des...

Postfachpostens in Washington abgelehnt hat.

Rein Sonderverhandlungen Amerikas.

W.B. New York, 14. Mai. (Drahtber.) Die...

Associated Press meldet aus Washington: Staatsse...

retär Lansing stellte die Gerichte, daß die Vereinig...

ten Staaten mit irgendwelchen Mittern ein Ab...

kommen getroffen haben, keinen Sonderfrieden abzu...

schließen, mit den Worten in Abrede: Es besteht kein...

chriftliches oder nichtchriftliches Abkommen über...

Frieden. Als man in Lansing drang, zu erklären...

ob die Frage in nicht formeller Weise erörtert wor...

den sei, lehnte er es ab, den Gegenstand weiter zu...

besprechen.

Die neue Regierung in Athen.

W.B. Athen, 14. Mai. (Drahtber.) „Secolo...

meldet aus Athen: 15 Vereinigungen haben der...

neuen Regierung ihre Sympathien ausgedrückt und...

ihre Unterstützung zugesagt. Es sind neue Venis...

stiftungsblätter erschienen.

Gottesdienst-Ordnung.

Fest Christi Himmelfahrt, 17. Mai 1917.

St. Georg. Die Kommunionmädchen, welche noch...

die Schule besuchen, haben am Fest Christi Him...

melfahrt gemeinschaftliche hl. Kommunion; Mit...

woch 11.30 Uhr ist Vorbereitung.

Verantwortlich für den allgemeinen Teil: C...

Stein, für das Feuilleton G. Temming, für die...

Heft- und Anzeigenliste: Franz Seggen, fä...

sch in Bocholt.

Zweitmädchen

welches bereits gebildet ist

und zum 1. August wegen Ver...

heiratung des jetzigen ein...

fahrgenes

Küchenmädchen

Frau Ernst Klump

Münsterstraße.

Mädchen

von 18-19 Jahren für noch...

mittags gesucht.

M. Coenen

Rangenbergstr.

Mädchen

für alle Hausarbeit gesucht.

Näheres in der Geschäftsstelle.

Rath., properes

Mädchen

für sofort oder später in...

bürgerl. Haushalten gefucht.

Verhandlung ausgeführt.

Näheres in der Geschäftsstelle.

Ein Junge

von 12-14 Jahren auf dem...

Landes gefucht.

Näheres in der Geschäftsstelle.

An der Friesenstraße

Unterwöhrung

zu vermieten.

Näheres Otto Oberm.

Inserieren

bringt Gewinn.

Christus, der ist mein Leben,
Sterben ist mein Gewinn,
Ihm hab ich mich ergeben,
Mit Freud' hab' ich dabin.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, Sonntag nachmittag 4 Uhr meinen lieben Mann, unsern treusorgenden Vater, meinen lieben Schwiegersohn, unsern Bruder, Schwager, Onkel, Nette und Vetter, den
Königl. Zollassistent
Karl Schäfer
von seinem schweren Leiden, welches er sich im Dienst für sein geliebtes Vaterland zuzog, zu erlösen.
Er starb sanft und gottgegeben nach dem Empfang des hl. Abendmahls, im festen Glauben an seinen Erlöser im 50. Lebensjahre.

Im Namen der Hinterbliebenen:
In tiefer Trauer!
Maria Schäfer geb. Runge
Elfriede Schäfer
Emma Schäfer
Walter Schäfer
Wally Schäfer

Bocholt, Nienburg, Obernkirchen, Bremen, Verden, Hannover, Linden, Stadthagen, St. Louis (Nordamerika), Hamburg, Ostlicher und westlicher Kriegsschauplatz, den 18. Mai 1917.
Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 18. Mai, nachmittags 1 1/2 Uhr vom Sterbehause, Hohenkollernstr. 21, aus statt, wozu freundlichst eingeladen wird.
Es wird gebeten, von Beileidsbesuchen absehen zu wollen.

Mittlerverein St. Georg.
Seit. Messen sind um 7,45 Uhr:
Mittwoch für die + Wwe.
Antoinette Eichbrod,
Freitag für die + Wwe.
Sondrina Sammers,
Samstag für die + Wwe.
Sondrina Hilten.

Die hl. Seelenmesse
für den auf dem Felde der
Ehre gefallenen
Grenadier
Bernhard Denker
findet statt am Mittwoch
morgens 7 Uhr in der St.
Georgskirche, wozu Ver-
wandte und Bekannte, so-
wie die Freunde des Ge-
fallenen freundlichst ein-
geladen werden.

Die Seelenmesse
für den verstorbenen Herrn
Bernhard Kolks
findet statt am Freitag,
dem 18. Mai, morgens
7 1/2 Uhr in St. Georg,
wozu Verwandte und Be-
kannte freundl. eingeladen
werden.

Korsetts
nach Maß gearbeitet, gut und
bequem sitzend, in allen Prei-
slagen — Moderne, elegante
Formen, besonders auch für starke
Damen — Korsetts mit Weiß-
binde — Umstands- und Nähr-
korsetts — Reform-Korsetts, Ge-
sundheitskorsetts, sowie kräftige Korsetts
korsetts liefert unter Garantie
Franz Schauf,
Nobelsstraße 10, gegenüber der
Mentei.

Marianische
Jünglings-Sozialität
Bocholt.
Am Feste Christi Himmelfahrt
findet in Bocholt nachmittags
4 Uhr die Marien-
messe in der Marianischen
Jünglings-Sozialität statt.
Jungfrauen-Kongregation
Leibfrauen.
Am Sonntag, dem 20. d. Mts.:
Aufnahme neuer Mitglieder.

Danksagung.
Für die überaus große Teilnahme und
die herrlichen Kranzspenden beim Hin-
scheiden unseres lieben Sohnes und guten
Bruders sprechen wir allen Verwandten,
Bekannten und Nachbarn, besonders dem
Lehrerkollegium und den Schülern des hies.
Gymnasiums unsern
innigsten Dank
aus.
Familie Gottfr. Hengefeld.

Ausschub zur Beschaffung von
Pflanzkartoffeln u. Sämereien.
Alle Besteller von Kartoffelsetzlingen werden ersucht,
die bestellten Pflanzen bis spätestens Donnerstag dieser Woche
bei den Gärtnern in Empfang zu nehmen.
Bestellung verpflichtet zur Abnahme.
Es sind noch ein Pflanz Pflanzen frei. Alle weiteren
Interessenten werden gebeten, sich baldigst bei den Gärtnern
zu melden.
Der Vorstand.
J. A. Hub. Fischer, Vorsitzender.

Massiv goldene
Trauringe
— unter Garantie —
in jeder Preislage, moderne Fasson
Gravierungen gratis,
empfiehlt preiswert
A. Bauhuis, Bocholt.
Uhren und Goldwaren, Ravardstrasse.

Wir suchen
Arbeiterinnen und Arbeiter
für die Reihmaschinen und einige Arbeiter für die
Ladefässer.
Büro der Reihmaschinen N. & G.
Industriestrasse.

Sparkasse der Stadt Bocholt.

Bekanntmachung.

Die Stücke der im September und Oktober vor. Jahres
gezeichneten

fünften Kriegsanleihe

sind eingetroffen und werden am **Dienstag, Mittwoch**
und **Freitag** dieser Woche während der Nachmittags-
stunden von **3—5 1/2 Uhr** in den Geschäftsräumen hie-
siger Sparkasse an die Zeichner zur Ausgabe gelangen.

Sofern zur Zahlung der gezeichneten Beträge Spar-
guthaben verwendet worden sind, ist bei Empfangnahme
der Stücke die Vorlegung der betreffenden Sparbücher
erforderlich.

Bocholt, 14. Mai 1917.

Der Rendant:
Wiesmann.

Rheider Spar- u. Darlehnskassenverein

c. G. m. u. H.
Bilanz am 31. Dezember 1916.

Aktiva:	
Rassenbestand	80 485,89 M.
Guthaben bei der Rändl. Centralkasse:	
a. in laufender Rechnung	630 871,72 M.
b. gegen Rückzahlung	100 000,— M.
Guthaben der Mitglieder:	
a. in laufender Rechnung	37 175,95 M.
b. an Darlehen einschl. Zinsen	2 998 148,66 M.
Wertpapiere (Nennwert abzgl. Minderwert)	474 254,— M.
Geschäftsguthaben bei der Rändl. Centralkasse	1 500,— M.
Einrichtungsgegenstände	800,— M.
Einnahmestelle — Säckelzinsen	2 312,50 M.
	4 325 548,72 M.

Passiva:	
Geschäftsguthaben der Mitglieder	2 865,— M.
Guthaben der Mitglieder in lauf. Rechnung	342 540,10 M.
Spareinlagen	3 891 441,88 M.
Im voraus erhobene Zinsen	2 143,75 M.
Referenzfonds	77 577,33 M.
Reingewinn	8 980,66 M.
	4 325 548,72 M.

Mitgliederzugang in 1916: 6, Abgang: —
Mitgliederstand Ende 1916: 665,
Jos. Schilling, A. Huskamp, Joh. Geuting,
J. Wenning, A. Becker.
Die Bilanz liegt während der Geschäftsstunden von
heute an 14 Tage lang den Mitgliedern zur Einsicht offen.
Rheide, den 12. Mai 1917.

Rheider Spar- und Darlehnskassen-Verein.

c. G. m. u. H.
Die diesjährige ordentliche

Generalversammlung

findet am **Samstag, dem 3. Juni**, vormittags gleich
nach dem Gottesdienste, bei Hengstlermann statt.

- Tagesordnung:**
1. Vorlage der Rechnung und Bilanz für das Jahr 1916.
 2. Geschäfts- und Revisionsbericht. Antrag auf Ent-
lastung.
 3. Neuwahl von Mitgliedern des Aufsichtsrates.
 4. Verschiedenes.

Die Mitglieder und alle, welche sich für den Verein
interessieren, werden hierzu freundlichst eingeladen.
Rheide, im Mai 1917.

Der Vorstand.

Der Soldatenfreund.
Gesetzbuchlein für kath. Soldaten.
Preis geb. 65 Pfg.
Vorrätig bei
J. & A. Temming.

Privat-Implung

Dienstag, 15. Mai u. f. Tage
während der Sprechstunden,
San.-Rat Dr. Edelbrock,
Königsstr. 36.

„Westfalia“

Berein für kath. Kaufleute
und Beamte.
Zu der am **Dienstag**, dem
15. Mai, abends 8 1/2 Uhr im
Bereinstotale stattfindenden
monatlichen

Versammlung

wird mit der Bitte um zahlreichste
Beteiligung eingeladen.
Der Vorstand.
Die Angehörigen werden ge-
beten, die Briefen der zum
Herrensienste eingezogenen Mit-
glieder Herrn Karl Hagen hier
Egangs 194 mitzuteilen.

Gemüse:

Frisches Stielmoss, sehr schön.
zum Verpflanzen fertig:
Rosellierie, Kohlraut,
Kappas, Mörsing, Kopfsalat,
Komaten,
Kirschen, Gurken usw.
Ant. Remmen,
Gärtner.

Radfahren mit „Heros“ erlaubt!

Macht auf jedes
Rad. Oldrad.
beurteilt: Die
Verzögerungen
sind sehr bedeu-
tend.
ausgefallen. C. St. f. g. — Mit
den Raden bin ich sehr zufrieden.
H. W. i. D. usw. Preis: 1 Paar
M. 10 u. Porto, Versp., Nachn.
M. 1.—, Vertr. gel. Prospekt gratis.
„Heros“-Gesellschaft m. b. H.
Berlin 219 E., Friedrichstr. 181.

Zahle gute Preise für

Kontrollkassen

Offerten unter **F. R. 6037**
an **H. u. W. R. 19.**
Berlin SW. 19.

Sohlhäume

für Arbeiter u. Bäcker liefert
in kürzester Frist
Elisabeth Weglage,
Münster i. W., Krausenstr. 41.
Tel. 1770.

M i c h e

abzugeben.
Johann Woyers,
Walfabrik.

Wohrere Schweine, 5 Wochen
alt, hat zu verkaufen
Gerhard Telaar,
Hindenburgstr. 10.



Pflichtlich und unerwartet erhielten wir die schmerz-
liche Nachricht, daß unser lieber Sohn, unser guter
Bruder, Vetter, Schwager und Onkel,
Landschurmann
Hermann Weidemann
Res.-Inf.-Regt. 99, 2. Komp.,
im Alter von 24 Jahren den Heldentod für's Vater-
land gestorben ist.

Seine liebe Seele wird dem frommen Gebete
der Gläubigen und dem Andenken der Priester
am Altare empfohlen.

Die hinterbliebenen Hinterbliebenen.

Dingden, Bocholt, Suderwick und Biemenhorst,
den 6. Mai 1917.

Das hl. Seelenamt findet statt am Freitag, dem
18. Mai, morgens 7 1/2 Uhr in der Pfarrkirche zu
Dingden, wozu Verwandte, Bekannte und Nachbarn
freundlichst eingeladen werden.

Das hl. Seelenamt findet statt am Freitag, dem
18. Mai, morgens 7 1/2 Uhr in der Pfarrkirche zu
Barlo, die Beerdigung um 1/8 Uhr, wozu Ver-
wandte und Bekannte freundl. eingeladen werden.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Das hl. Seelenamt findet statt am Freitag, dem
18. Mai, morgens 7 1/2 Uhr in der Pfarrkirche zu
Barlo, die Beerdigung um 1/8 Uhr, wozu Ver-
wandte und Bekannte freundl. eingeladen werden.

Kein Brachland!

Vergleiche Lokales.
Unbebautes Acker- und Gartenland betreffend
sichte man Angebot und Nachfrage an den Vor-
sitzen, Herrn Rudolf Fischer.
Der Ausschub für Besorgung von Pflanzkartoffeln.

Das hl. Seelenamt findet statt am Freitag, dem
18. Mai, morgens 7 1/2 Uhr in der Pfarrkirche zu
Barlo, die Beerdigung um 1/8 Uhr, wozu Ver-
wandte und Bekannte freundl. eingeladen werden.

Das hl. Seelenamt findet statt am Freitag, dem
18. Mai, morgens 7 1/2 Uhr in der Pfarrkirche zu
Barlo, die Beerdigung um 1/8 Uhr, wozu Ver-
wandte und Bekannte freundl. eingeladen werden.

Das hl. Seelenamt findet statt am Freitag, dem
18. Mai, morgens 7 1/2 Uhr in der Pfarrkirche zu
Barlo, die Beerdigung um 1/8 Uhr, wozu Ver-
wandte und Bekannte freundl. eingeladen werden.

Das hl. Seelenamt findet statt am Freitag, dem
18. Mai, morgens 7 1/2 Uhr in der Pfarrkirche zu
Barlo, die Beerdigung um 1/8 Uhr, wozu Ver-
wandte und Bekannte freundl. eingeladen werden.

Das hl. Seelenamt findet statt am Freitag, dem
18. Mai, morgens 7 1/2 Uhr in der Pfarrkirche zu
Barlo, die Beerdigung um 1/8 Uhr, wozu Ver-
wandte und Bekannte freundl. eingeladen werden.

Das hl. Seelenamt findet statt am Freitag, dem
18. Mai, morgens 7 1/2 Uhr in der Pfarrkirche zu
Barlo, die Beerdigung um 1/8 Uhr, wozu Ver-
wandte und Bekannte freundl. eingeladen werden.

Das hl. Seelenamt findet statt am Freitag, dem
18. Mai, morgens 7 1/2 Uhr in der Pfarrkirche zu
Barlo, die Beerdigung um 1/8 Uhr, wozu Ver-
wandte und Bekannte freundl. eingeladen werden.

Das hl. Seelenamt findet statt am Freitag, dem
18. Mai, morgens 7 1/2 Uhr in der Pfarrkirche zu
Barlo, die Beerdigung um 1/8 Uhr, wozu Ver-
wandte und Bekannte freundl. eingeladen werden.